

Jugendliche lesen eigene Texte

„Bremer Schulhausroman“ mit Schülern der Gesamtschule West und Bas Böttcher

Unter dem Titel „Was ist noch echt?“ steht am morgigen Montag eine Lesung in der Stadtbibliothek. Schüler der Gesamtschule West stellen dabei „ihr“ Buch vor.

MITTE Mit dem Schulhaus-

roman kommt dieses Jahr ein internationales Literaturprojekt – betreut vom virtuellen Literaturhaus – nach Bremen. Begleitet werden die Jugendlichen von professionellen Bremer Autoren, die unterschiedliche Schreibaufgaben verteilen, den Schülern bei der Weiterentwicklung ihrer Geschichte helfen, Texte kor-

rigieren und zu einem Gesamtwerk verknüpfen. Mit Bas Böttcher konnte Deutschlands bekanntester Poetry-Slam-Meister für das Projekt gewonnen werden. Am morgigen Montag wird der Text nun erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Dann gastieren die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9A der

Gesamtschule West sowie Bas Böttcher im Wall-Saal der Zentralbibliothek. Das Projekt „Bremer Schulhausroman“ wendet sich in erster Linie an Schüler, die sich in einem bildungsfernen Lebensumfeld bewegen und die den Spaß am Schreiben noch nicht für sich entdeckt haben. Anders als bei Fron-



Rojda Barasi, Furkan Barasi und Özlem Kaya bei der Bühnenprobe in der vergangenen Woche. Am morgigen Montag lesen sie in der Stadtbibliothek aus ihrem Schulhausroman

Foto: pv



Autor und Slammer Bas Böttcher machte das Schreib-Coaching mit den Schülern. Foto: Tepe

tallesungen von Autoren in der Klasse oder bei Sprachvermittlung über Kurse, besteht der Ansatz beim Schulhausroman darin, die Jugendlichen aktiv eine eigene Geschichte konstruieren zu lassen, literarische Figuren zu entwerfen – ihren eigenen Plot. Die Schüler haben die Möglichkeit, die individuelle Lebenssituation mit ihren Schwierigkeiten, Problemen und Hoffnungen zum Thema zu machen. Für den ersten Schulhausroman in Bremen hat der bekannte Autor und Slammer Bas Böttcher, ein gebürtiger Bremer, das Schreib-Coaching der Klasse 9A der Gesamtschule West übernommen. Während der gemeinsamen Schreibphase „face to face“ wurde die Arbeit seit Dezember 2014 online dokumentiert. Erste Rohfassungen der Story und Fotos von den Workshops mit dem Autor Bas Böttcher entstan-

den. Nach dem abschließenden Lektorat der Texte durch Böttcher ist der Roman Anfang dieses Monats im Bremer Schünemann-Verlag erschienen. Beendet wird das Projekt durch die große öffentliche Abschlusslesung der Jugendlichen am morgigen Montag in der Zentralbibliothek.

Die Partner, die das Projekt Schulhausroman Bremen gemeinsam mit dem virtuellen Literaturhaus realisieren, sind die Stiftung Gib Bildung eine Chance, swb-Bildungsinitiative, Bremer Literaturstiftung, Stadtbibliothek und der Carl Schünemann Verlag.

■ Die Veranstaltung beginnt am morgigen Montag, 8. Juni, um 18 Uhr, im Wall-Saal der Zentralbibliothek (Am Wall 201). Besucher werden gebeten, den Zugang Am Wall zu benutzen. Der Eintritt ist frei.

(eb)